

Bernesgrüner und Lagerbier

empfehlen als ganz vorzüglich **A. Pfau** im Böttchergäßchen.

Oberschenke Entrigisch.

Heute Mittwoch ladet zu Kaffee und Kuchen, von 5 Uhr an Speckkuchen u. f. Gose ergebenst ein **Gustav Gottwald.**

Heute Schlachtfest bei **J. G. Fischer,** Nicolaistr. 6.

Heute früh 1/29 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Carl Sauck,** Poststraße 10.

Ein goldenes Armband

wurde am ersten Feiertag Abends im Theater oder in dessen Nähe **verloren.** Gegen verbindlichsten Dank u. angemessene Belohnung bittet man dasselbe bei Hrn. Goldarbeiter **Heine,** Thomaskirchhof Nr. 18 abgeben zu wollen.

Verloren

wurde am 10. dss. von Lindenau bis zum Dresdner Thor ein Packet mit Sachen, bestehend in zwei schwarzen Tuchröcken, einer seidenen Weste, ein Paar Buckskinhosen, einem Hemde, zwei Vorhemdchen, 2—3 weißen Taschentüchern u. in ein grauwoles Tuch gebunden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung **Reudnitz, Feldgasse Nr. 206,** abzugeben.

Verloren wurde am 1. Feiertage ein **neues Zweithalerstück** in der Lindenstraße. Abzugeben gegen gute Belohnung **Lindenstraße Nr. 6, 3. Etage links.**

Verloren wurde am 1. Feiertag ein goldner Ohrring (Bouton). Gegen Belohnung abzugeben **Gerichtsweg Nr. 4, 3 Treppen.**

Verloren wurde am 8. d. M. ein weißer Spitzentragen. Zur gefälligen Abgabe **Reichstraße Nr. 9, 2 Treppen.**

Verloren wurde gestern in der Nonne von Schleusig bis zum Ruhthurm eine braunlederne Cigarrentasche mit Stahlbügel, einige Cigarren und einen Bleistift von Elfenbein mit Federmesser enthaltend.

Der redliche Finder und Wiederbringer derselben erhält eine angemessene Belohnung auf dem Comptoir **Reichstr. 21, 1 Tr.**

Verloren wurde am 9. dss. Abends in der 9. Stunde von Lindenau aus nach der Frankfurter Str., Hainstr., Salzgäßchen, Nicolaikirchhof, Augustusplatz bis zur Johannisgasse eine goldne **Broche.** Gegen gute Belohnung abzugeben **Johannisg. 4 u. 5** beim Hausmann.

Verloren wurde in der Nacht vom 9. bis 10. d. von der Ritterstr. bis Thonbergstraßenhäuser ein grünseidener Regenschirm mit gelber Krücke.

Wer selbigen Ritterstraße in der Restauration bei **Jung Hans** abgibt, erhält 1 \mathcal{R} Belohnung.

Verloren wurde am 2. Feiertag eine br. Gazeband-Rosette von der Gerberstraße bis Brühl. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe **Tiger Nr. 52, 3. Etage** abzugeben.

Zu der in der

Sonntagsschule der Loge Balduin zur Linde

Sonntag den 13. April Vormittags 10 Uhr stattfindenden **öffentlichen Schulfeierlichkeit** im Logenhaus der Elsterstraße werden alle diejenigen, welche der Anstalt ihre Theilnahme schenken, hierdurch ergebenst eingeladen.

Der Vorstand der Sonntagsschule.

Die Ausstellung in der Oberschenke zu Entrigisch ist heute Nachmittag von 3 bis 6 Uhr geöffnet.

Der Frauenverein.

Lieber Herr Dr. Seine!

Als wir unsere Plätze in Plagwitz kauften, wollten Sie den dahinführenden Weg und noch 300 Acker städtisches Areal dazu trocken legen; wir müssen aber immer noch gar zu oft nach Plagwitz schwimmen. Mit Redensarten wird uns nicht geholfen, wir wollen Thaten sehen.

Einer für Viele.

Herr Director **Wirsing** wird ersucht das Stück „Einer von unsere Leut“ in dieser Woche noch viermal zu geben, dann ist das Duzend voll zur Freude der Abonnenten.

Ein Abonnent.

N. 4.

Um das Ziel auf kürzerem Wege zu erlangen, wird der freundliche Spender der Zeilen vom 8. d. M. um gütige Mittheilung gebeten unter der Chiffre **M. M.,** niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

P. L. No. 4. wo bleibt die Antwort?

Verloren wurde am Heilig-Abend ein Granatglockenohrring. Gegen gute Belohnung abzugeben **K. Fleischerstraße Nr. 11 part.**

Verloren wurde den zweiten Feiertag Abend auf dem Wege vom Theater durch die Hainstraße eine goldne Schnalle mit blauer Emaille. Selbige ist gegen Belohnung abzugeben **Erdmannsstraße Nr. 1, 2 Treppen links.**

Beim vorgestrigen Balle der Gesellschaft „Lauto“ ist ein Portemonnaie, enthaltend 1 Doppel-Louisd'or, 1 Ducaten, 1/2 Ducaten und einige Thaler in Courant, verloren gegangen, und wird der ehrliche Finder hiermit ersucht, dasselbe gegen sehr gute Belohnung abzugeben im **Café Schuean,** Klosterstraße.

Ein Regenschirm

von dunkelgrüner Seide, schwarzem Horngriff, mit weißem Plättchen darauf, ist am 1. Feiertage im Hotel de Saxe im Concert stehen geblieben. Wer denselben an sich genommen, wird gebeten, denselben gegen Dank und Belohnung beim Gastgeber Herrn **Schreiber** im „goldenen Hahn“ in der Hainstraße abzugeben.

Hängen gelassen wurde im Durchgang des Peter Richterschen Hofes am 2. Feiertag eine braune lederne Damentasche mit Stahlbügel und div. Inhalt. Abzugeben gegen Dank und Belohnung **Bahnhofstraße 19, 4 Treppen.**

Entflohen ist ein Canarienvogel. Gegen gute Belohnung abzugeben **Burgstraße Nr. 8, im Hofe 2 Treppen.**

Bekanntmachung.

Im Laufe des vergangenen Winterhalbjahres sind bei den Concerten im Saale des Gewandhauses folgende Gegenstände zurückgeblieben: 1 Muff, 1 Regenschirm, 1 gehäkelte wollene Capuze, 1 großer Schlüssel, 2 Shawls, 1 Serviette, 1 Taschentuch und können dieselben von den sich legitimirenden Eigenthümern in Empfang genommen werden bei **E. Pagenhard,** Colonnadenstraße Nr. 6.

Der wohlbekannte Herr, welcher am zweiten Feiertag im Livoli in dem Parterrezimmer vis à vis des Orchesters gegen 10 Uhr den schwarzseidenen Regenschirm an sich genommen, wird freundlichst gebeten, selbigen baldigst in der Destillation des Herrn **Dietrich, Halle'sche Straße** abzugeben, um andern Maßregeln auszuweichen.

Der Mann, welcher am Sonnabend die Filzschuhe mit Eier an sich nahm in der Grimma'schen Straße, möge selbige in dem Gewölbe abgeben, wo dieselben davor standen.

10 Thlr. Belohnung.

Am 7. d. M. ist mein Hund, kleine Race, schwarz und weiß, der seit dem 3. März abhanden gekommen war, mit Steuer-Nr. und Beißkorb versehen, die Hinterbeine zusammengebunden, oberhalb der Rosenthalbrücke aus der Pleiße gelangt worden. Derjenige, der mir Mittheilung machen kann, durch welche ruchlose Hand diese Unthat verübt worden ist, erhält obige Belohnung **Mittelstraße Nr. 11 bei C. W. Hofmann.**

Mittwoch oder Donnerstag, Abends 8 Uhr. **A.**

Fräulein **Wilhelmine S.**..... in der weißen Taube gratulirt herzlich zu ihrem heutigen 18. Wiegenfeste

C. I. m. i. f.

Dem Zwillingpaar, der Reiter **Bruno,** der Jäger **Max Beyreuther,** ein dreifach donnerndes Hoch zu ihrem heutigen Geburtstag

nu dent eh bisel nach.

Dem Herrn **Max Beyreuther** gratulirt zu seinem heutigen Geburtstag von ganzem Herzen seine Freundin **A.....o A...o.**

Dem Herrn **Max Beyreuther** gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste

sein Freund **C. I. D...g.**

Dem Herrn **Max Beyreuther** gratulirt zu seinem 28sten Wiegenfeste von ganzem Herzen

das schöne Contro-Vis-à-vis; es ist doch ein schöner Tänzer.

Männer-Gesangverein.

Die besprochene Quartal-Versammlung findet heute den 11. April Abends 8 Uhr statt **Markt Nr. 11.**